



Neue Kita – Projekt Esperanza avenTOURa proVIDA e.V. übernimmt die Schirmherrschaft

Demnächst können noch mehr Kinder mit wichtigem Lernmaterial versorgt werden.

Auf der Titelseite der Ausgabe I-2015 wurde über die Bereitstellung der Räume für eine neue Projekt-Kita berichtet. Seither hat sich viel getan, so dass auch auf der zweiten Ausgabe dieses Jahres die Titelseite für dieses Thema gewählt wurde.

Ein ganz wichtiger Punkt ist, dass mittlerweile der Erhalt des neuen Projektes langfristig gesichert werden konnte, denn avenTOURa proVIDA e.V. hat die Schirmherrschaft

übernommen, trägt zusätzlich die Kosten für den umfangreichen Umbau der Räumlichkeiten und trägt ebenfalls zur Sicherung des monatlichen Unterhalts bei. Damit konnte ein weiterer wichtiger Spender für das neue Projekt gewonnen werden, dessen Kernpunkt die neue Kita sein wird, die im Gegensatz zur Kita „Madre Dolores Medina“ die Kinder aus Párraga aufnehmen wird, die bisher nicht in den Genuss einer Patenschaft gekommen

sind. Darüber hinaus sollen die Kinder, soweit dies finanziell möglich sein wird, auch über den Kindergartenbesuch hinaus so umfangreich wie möglich gefördert werden. Der neue Kinderhort befindet sich direkt gegenüber der Kita Madre Dolores Medina und soll nach der Eröffnung ebenfalls von Kenia Dominguez geleitet werden. ★



Bernhard Adolph-Stiftung gegründet

Regierungspräsident überreicht Urkunde

› Seite 2



Papst Franziskus in Kuba

Messe auf dem Plaza de la Revolución

› Seite 6



Coole Cocktails

Ihre faire
COCKTAILBAR
Engagement mit Freude

www.coolecocktails.de



Stifter Bernhard Adolph (rechts) bei einer Scheck-Übergabe in „seinem“ Kindergarten in Havanna.

„Bernhard Adolph Stiftung“ gegründet

Regierungspräsident überreichte in Münster die Anerkennungsurkunde

Der Gründer des Kuba-Hilfe e.V. Bernhard Adolph hat eine Stiftung für Kinder- und Familien-Hilfsprojekte auf Kuba ins Leben gerufen. Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke hat am 05. November 2015 in Münster die Anerkennungsurkunde an den Stifter überreicht.

Als Gründer und erster Vorsitzender des Kuba-Hilfe e.V. engagiert sich der Musiker und Bandleader Bernhard Adolph schon seit 1997 in Kuba und trägt an verschiedenen Ansatzpunkten dazu bei, dass kubanischen Kindern und deren Familien durch verschiedene Projekte, wie z.B. die Vermittlung von

Kinderpatenschaften, eine bessere Perspektive geboten wird. Die jetzt anerkannte Stiftung wird die Nachfolge des Vereins antreten.

Ein Pate für die gute Sache

Kuba - das ist für Bernhard Adolph nicht nur "zweite Heimat" und Ort der künstlerischen Inspiration. „Kuba bedeutet für mich auch menschliche Solidarität und Verantwortung für die sozialen Projekte, die ich dort angestoßen habe“, sagt der Musiker, der vor zwei Jahren von Gelsenkirchen nach Dorsten-Rhade umgezogen ist: „Ich will dort Kindern und Familien eine bessere

Lebensperspektive bieten“, sagt er über sein Ehrenamt, das nun mit der "Bernhard Adolph-Stiftung" auf breitere Basis gestellt wird. „Den Anfang machte ein Urlaub auf Kuba“, erzählt der Rhader. „Dabei habe ich Land, Leute und die Lebensfreude kennengelernt.“ Aber auch die Armut in dem sozialistischen Staat. "Die Kubaner trotzen der Situation, sie sind Überlebenskünstler, offen gegenüber Fremden“, sagt der Musiker.

Kirchliche Partner

Mitte der 1990er-Jahre begann er, ein Netzwerk der Hilfe für Menschen in der

Hauptstadt Havanna zu spinnen. "Erst habe ich durch CD-Verkäufe und Benefizkonzerte mit meinen Musikprojekten Geld gespendet, dann andere Kuba-Reisende mit ins Boot geholt", so Bernhard Adolph. Mit der Gründung der Kuba-Hilfe vor 17 Jahren hat sich das Engagement auf mehrere Projekte erweitert. „Unsere kirchlichen Kooperationspartner Adveniat und Caritas sorgen in Kuba für eine sichere Verwaltung unserer Spendengelder“, erklärt der Stifter.

So konnte die Kuba-Hilfe eine Kindertagesstätte im armen Stadtteil Párraga einrichten, die von 30 Kindern alleinerziehender Mütter besucht wird. Eine zweite Kita wird nächstes Jahr folgen.

Das größte Projekt der Kuba-Hilfe ist die Vermittlung von Kinder-Patenschaften. Auch hier sind es Ordensschwestern, die vor Ort die Gelder gerecht verteilen. "Jeder Pate und jeder Spender kann sich persönliche Einblicke vor Ort in die Projekte verschaffen", sagt der Rhader.

Die Bernhard Adolph-Stiftung ist die 596. Stiftung im Regierungsbezirk Münster. Für die Stadt Dorsten ist es die 18. Stiftung. Zustiftungen und Spenden sind möglich und herzlich willkommen. ★



Regierungspräsident Prof. Dr. Reinhard Klenke übergibt die Anerkennungsurkunde für die Bernhard Adolph-Stiftung aus Dorsten an den Stifter Bernhard Adolph. Mit auf dem Foto: Gisela Wolff (links) und Jennifer Schubert vom Stiftungsbeirat.



Golfturnier zugunsten der Kuba-Hilfe

Golfclub Gut Sansenhof spendet für Projekt Alegría

Dank der Initiative von Pate Jürgen Löwer und Maren & Michael Hemberger konnte, wie bereits 2014, auch in diesem Jahr wieder eine großzügige Spende an die Kuba-Hilfe übergeben werden.

Am 26. September 2015 fand die offizielle Übergabe der Spendensumme in der Kindertagesstätte Padre Usera in der Altstadt von Havanna statt. Wunschgemäß floss der dies-

jährige Erlös des Benefiz-Golfturniers in das Projekt Alegría, welches über viele Jahre von der dominikanischen Ordensschwester Bernardina Montero geleitet wurde. Im November 2015 hat nun nach ihrer Versetzung in die kubanische Provinz, Ciego de Àvila, die spanische Ordensschwester Antonia Valverde die Leitung des Projekts Alegría übernommen. ★

An die Kuba-Hilfe:

Unser Kuba-Hilfe-Turnier am 25. Juli 2015 war ein voller Erfolg. Wir konnten 1.319,00 Euro Spendengelder akquirieren. Bei sehr stürmischen und zum Teil nassen Wetter sind doch 45 Golfer angetreten und hatten jede Menge Spaß.

Wenn Sie dieses Jahr unsere Spende bitte Schwester Bernardina und ihrem Projekt Alegría zukommen lassen könnten, würden wir uns freuen.

*Es grüßen herzlich
Maren & Michael Hemberger
und Jürgen Löwer.*



Schwester Antonia mit Patenkind Carolina und ihrer Mutter aus dem Projekt Alegría.

Alegría unter neuer Leitung

Ordensschwester Antonia Valverde hat nach der Versetzung von Schwester Bernardina mit viel Elan und Hilfsbereitschaft die Leitung des Projekts Alegría übernommen und uns folgende Nachricht nach Deutschland übermittelt:

„Mit all meinen Kräften, mit Gottes Hilfe und in Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern, möchte ich zukünftig diesem wunderbaren Projekt zur Verfügung stehen.“

Mit lieben Grüßen: Hna. Antonia Valverde“

Bessere Betreuung vor Ort

Zwei neue Sozialarbeiterinnen für die Projekte Párraga und Alegría

Soziale Arbeit ist ein wichtiger Grundpfeiler der Betreuung der Patenfamilien vor Ort, denn soziale Arbeit hilft und unterstützt nicht nur, sondern sie begleitet auch und trägt Zuversicht in die Familien. Soziale Arbeit ist wertvoll und sollte selbstverständlich sein, um die Qualität der Hilfsangebote auf Dauer zu gewährleisten.

Bei der Kuba-Hilfe sorgen nun zwei neue Sozialarbeiterinnen dafür, dass die lückenlose Fürsorge für die zu betreuenden Familien auch zukünftig gewährleistet ist und dem erwartungsgemäßen Anspruch nach bester Betreuung gerecht wird. Im Projekt Alegría wurde zur Unterstützung der leitenden Ordensschwester die Psychologin mit Master in sozialer Entwicklungsarbeit, Marianela Torres, eingesetzt und im Projekt Párraga wird ein Teil der Familien nun auch von Idalmys Orin betreut. Als Jurastudentin hat sie nach dem Abschluss, die pädagogische und soziale Arbeit in einem Kultur- und Jugendzentrum dem Anwaltsberuf vorgezogen. Idalmys Orin leitet auch das neue Projekt „Luz de Vida“ (Licht des Lebens), welches der Unterstützung von schwangeren Frauen dient. ★



Marianela Torres zu Besuch bei einer Patenfamilie



Sozialarbeiterin Idalmys Orin mit Ordensschwester Remedios Galeote

Projekt-Kita wurde verschönert

Wandmalerei sorgt für mehr Freundlichkeit

Jedes Jahr werden die Sommerferien dazu genutzt, um die Projekt-Kita der Kuba-Hilfe in Párraga herauszuputzen. Die Wände werden neu gestrichen und die ganze Kita erfährt eine Grundreinigung. Die Eltern und Erzieherinnen helfen fleißig mit, denn die Kinder sollen sich schließlich auch im neuen Jahrgang wohlfühlen.

Seit der letzten Renovierungskampagne sorgen nun zwei Wandmalereien im Eingangsbereich für zusätzliche Freundlichkeit. Jeden Tag aufs Neue erfreut dies die Kinder und die regelmäßigen Besucher. Ein Motiv stellt eine Szene aus der Bibel nach, und das andere Motiv ist bei Walt Disney ausgeliehen. ★



Bunte Motive zur Verschönerung der Kita.



Papst Franziskus besucht Kuba

„Die Welt braucht Versöhnung“ – Kubaner feiern Papst Franziskus

Seine Begrüßungsrede am Flughafen richtete Franziskus nicht etwa an die kubanischen Katholiken, sondern explizit an "alle Kubaner".

"Ich werde alles tun, um Brücken zu bauen, Hindernisse wegzuräumen, damit es eine Kommunikation gibt und die Kommunikation zu einer Freundschaft führt", sagte der Papst bei seinem Besuch in Kuba. "Eine der schönsten Dinge ist die soziale Freundschaft. Ich wünsche mir, dass euch das gelingt: die soziale Freundschaft!"

Vor seinem Abflug nach Kuba ging der Papst gewohnheitsgemäß noch einmal in die Basilika Santa Maria Maggiore in Rom, um für den Erfolg seiner bevorstehenden Reise zu beten. Trotzdem begann sie mit einem kleinen Missgeschick. Auf dem Rollfeld des Flughafens José Martí in Havanna wehte ihm eine frische karibische Brise die Mütze vom Kopf.



Der Papst während der Messe in Havanna



Messe auf der Plaza de la Revolución in Havanna am 20. September 2015:

Rund 800 Helfer hatten die Messe vorbereitet, schon im Morgengrauen war der riesige Platz gut gefüllt. Eine Besucherin sagte: "Ich bin seit der Kindheit Katholikin. Ich war auch bei den Besuchen von Johannes Paul II. und von Benedikt XVI. hier."

Ideologien dienen nicht dem Menschen

In seiner Predigt warnte Franziskus vor einer von Ideologie getriebenen Politik. Er betonte, der Dienst am Menschen dürfe niemals ideologisch sein. "Denn man dient nicht Ideen, sondern man dient den Menschen", sagte er. Er wandte sich zudem gegen die Bevorzugung einiger weniger Privilegierter. Christen seien aufgefordert, "im konkreten Blick auf die Schwächsten ihr Suchen, ihr Streben und ihre Sehnsucht nach Allmacht auszublenden", sagte der 78 Jahre alte Argentinier. Der Horizont Jesu umfasse nicht "nur einige wenige Privilegierte". "Vergessen wir nicht die Frohe Botschaft von heute: Die Größe und Bedeutung eines Volkes, einer Nation, die Größe einer Person beruhen immer auf der Art, wie man der Schwäche und Gebrechlichkeit der Mitmenschen dient. Darin begegnen wir einer der Früchte einer wahren Menschlichkeit. Wer nicht lebt, um zu dienen, versteht nicht zu leben." ★



100.000 Besucher bei der Pabstmesse auf der Plaza de la Revolución



Papst Francisco trifft Fidel Castro.

7. Fiesta de Cuba

bei Automobile Basdorf in Gelsenkirchen

Am 16. April 2015 wird wieder für den guten Zweck gefeiert

Bereits zum siebten Male steigt die beliebte Fiesta de Cuba bei Automobile Basdorf und wird einmal mehr für einen Hauch von Karibik mitten in Gelsenkirchen sorgen.

Die Fiesta ist inzwischen fest etabliert in der Stadt. Gemäß dem Motto „Feiern für den guten Zweck“ geht der Erlös der Veranstaltung traditionell an die Kuba-Hilfe (www.kuba-hilfe.de), zur Förderung der Kinder- und Familienhilfe. Mit vielen bunten Programmpunkten, wie Livemusik, Tanz und einer Tombola wird ordentlich gefeiert werden. Die Band LaCubana (www.la-cubana.de) sorgt mit heißen lateinamerikanischen Rhythmen für das richtige Kuba-Feeling.



Die traumhaften Cocktails kommen von CooleCocktails (www.coolecocktails.de).



Das aktuelle Werbefoto der 7. Fiesta de Cuba: Frank Basdorf und La Cubana



Zutreffendes bitte ankreuzen:



Ja, ich möchte mit einem regelmäßigen Beitrag die Förderprojekte der Bernhard-Adolph-Stiftung /Kuba-Hilfe unterstützen.

Der monatliche Beitrag ist frei wählbar. Ich kann die monatliche Zahlung jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen. Ich setze meinen Jahresbeitrag widerruflich auf _____ € fest.



Ja, ich will eine Patenschaft für ein Kind in Kuba übernehmen und es mit einer monatlichen Spende in Höhe von 30 Euro unterstützen.

Ich kann die Zahlung für die Patenschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Email _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die Bernhard-Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe bis auf Widerruf, den Beitrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers _____

Konto-Nr. _____

Kreditinstitut mit BLZ _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

★ Wir sind berechtigt, steuerwirksame Spenden-Bescheinigungen auszustellen.